

Die BTU gestaltet nachhaltige Zukunft mit



BTU-Präsidentin Prof. Gesine Grande ist stellvertretende Vorsitzende des Nachhaltigkeitsbeirates im Land Brandenburg

In der Kabinettsitzung am 9. Februar 2021 beschloss die Landesregierung Brandenburg den neuen Nachhaltigkeitsbeirat. Mit seiner konstituierenden Sitzung am gleichen Tag ist das unabhängige Expertengremium arbeitsfähig. Bis zum Ende der Legislaturperiode im Jahr 2024 unterstützt der Beirat die Landesregierung in allen Belangen einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsstrategie.

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hob Nachhaltigkeit in der [Presseerklärung der Staatskanzlei](#) als wichtiges Zukunftsthema hervor, welches den Bedürfnissen der heutigen und der künftigen Generationen gerecht werden müsse.

Prof. Dr. Gesine Grande freut sich auf die Arbeit im Beirat: "Es ist für mich eine Ehre und eine Verantwortung zugleich, gemeinsam mit den anderen Beiratsmitgliedern die Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Brandenburg mit Expertise und Engagement begleiten zu können. Alle Regierungen weltweit sollen ihrem Handeln die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele zugrunde legen. Zu diesen gehören beispielsweise bezahlbare und saubere Energie, Innovation, moderne Infrastrukturen und leistungsfähige

Industrie sowie die Umsetzung von Klimaschutz."

Die BTU-Präsidentin unterstreicht zudem: "Das Land Brandenburg bekennt sich mit der Einrichtung des Beirates zu seinen Nachhaltigkeitszielen. Die BTU steht für Forschung zu Energiethemen von Energiesystemen über hybridelektrische Antriebe, Dekarbonisierung bis zum Leichtbau, für Forschung zu Veränderungen von Landschaft und Klima, gesellschaftliche und soziale Transformation. Mit unserer Rolle im Strukturwandel der Lausitz übernehmen wir besondere Verantwortung ? für die Region und für eine innovationsgetragene positive Entwicklung. Deshalb können wir im Beirat wichtige Perspektiven der Innovation und des Transfers in einen interdisziplinären Diskurs zu einer zukunftsorientierten Nachhaltigkeitsstrategie im Land Brandenburg einbringen. Ich freue mich über diese Chance."

Dem Nachhaltigkeitsbeirat gehören neben Prof. Dr. Gesine Grande an:

- Prof. Dr. Dr. Ortwin Renn (Vorsitz), Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS),
- Prof. Dr. Ottmar Edenhofer, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK),
- Prof. Dr. Uta Steinhardt, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE),
- Rüdiger Kuhn, PRO BRANDENBURG e.V. und Vorstandsvorsitzender CEMEX Deutschland AG
- Silke Hansen, Landesjugendring Brandenburg.